

Präsentationen von Projekten zur Errichtung einer Privatuniversität

Der Akkreditierungsrat bietet Personen, die eine Privatuniversität errichten wollen, die Möglichkeit, das geplante Projekt im Rahmen einer Sitzung den Mitgliedern des Rates zu präsentieren. Diese Präsentation mit anschließendem Gespräch mit den Mitgliedern des Akkreditierungsrates hat sich in der bisherigen Praxis als eine wichtige Orientierungshilfe für die Projektbetreiber/innen erwiesen.

Die Präsentation vor dem Akkreditierungsrat sollte erst bei dem Stand des Projektes erfolgen, wo Auskunft zu den folgenden Fragen gegeben werden kann:

- Welche Einrichtung wird Träger (juristische Person) sein?
- Was wird das Profil der Privatuniversität sein?
- Wieviele Studiengänge in welchen Bereichen sollen angeboten werden?
- Welche akademischen Grade sollen vergeben werden?
- Wie ist die internationale Vergleichbarkeit der Studiengänge im Europäischen Hochschulraum?
- Wieviel Stammpersonal ist vorgesehen, nach welchen Kriterien erfolgt die Auswahl?
- Wie sehen die Forschungsaktivitäten aus?
- Wie viele Studierende sollen betreut werden?
- Wie sieht die Finanzierung aus?

Mit diesen Punkten in der Präsentation kann ein Bild der „zukünftigen“ Privatuniversität entstehen. Die Präsentation sollte diese Kernbereiche jedenfalls ansprechen. Die Dauer der Präsentation sollte 15 Minuten nicht übersteigen.

Nach der Präsentation können sowohl die Projektbetreiber/innen als auch die Mitglieder des Akkreditierungsrates kurz wichtige offene Fragen ansprechen.

Im unmittelbaren Anschluss an die Gesprächsrunde wird der Akkreditierungsrat nach einer kurzen internen Beratung ein erstes Feedback zum geplanten Projekt abgeben.